

Historische Ansichten von Eutritzsch (123)

Die Villa Petzscher Straße 3

Die Villa Petzscher Straße 3 gibt es nicht mehr. Auch ein Grund, dieses imposante Haus, das erste dieser Straße, etwas näher zu betrachten.



Die Villa Petzscher Straße 3, 1908. Davor Hauseigentümer Max Paul mit Familie. Links die Häuser der Delitzscher Straße, im Hintergrund die Hofseite der Wilhelminenstraße.

Nach 1287 findet eine Wüstung Petzschau vor dem Hallischen Tor Erwähnung. Sie weist auf ein ehemaliges Dorf hin, das sich ostwärts der Parthe erstreckte. 1889 wird in Eutritzsch die Pötzschauer Straße benannt, die über Petzschauer Straße (1892) 1908 zu ihrem heutigen Namen, Petzscher Straße (nach der Petzscher Mark), kam. Der Ort soll Petzsche heißen haben, allerdings erscheint 1454 auch Petzschau.

In den 1870er Jahren ließ Fleischermeister Fichtner aus Leipzig in Eutritzsch eine Garten-Villa erbauen, die später zur Nummer 74 der Leipziger Straße (heute Delitz-

scher Straße) wird. In den 1880er Jahren gehörten Haus und Grundstück Ferdinand Walther Allendorf, der auf dem großen Areal eine Kunst- und Handelsgärtnerei betrieb. Nach dem Anlegen einer neuen Straße 1889, erhielt die Villa die Adresse Pötzschauer Straße 2 (Petzscher Straße), denn inzwischen hatte Allendorf das Eckhaus Nr. 1 zur heutigen Delitzscher Straße errichten lassen, das ein Opfer des schwers-

ten Bombenangriffs auf Leipzig durch die britische Royal Air Force am 4. Dezember 1943 wurde. Im März 2023 soll ein Neubau Petzscher Straße 1, mit dem Schachzentrum der Schachgemeinschaft Leipzig e.V. im Erdgeschoss, seiner Bestimmung übergeben werden.

1890 ist Kaufmann Erdmann Paul Christian Thun Eigentümer der Pötzschauer Straße 2, die 1892 durch Umnummerierung (ungerade Hausnummern linke, gerade Hausnummern rechte Straßenseite) zur Nummer 3 wird. Mit dem Jahre 1897 werden Markthelfer C.H. Hörig und Reisender August Emil Naumann Besitzer der Petzschauer Straße 3. 1902 kauft J. Gottlieb Baum das Haus, aber bereits 1903 finden wir Witwe Henriette Baum als Eigentümerin und 1904 die Baum'schen Erben. 1907 wird Franz Max Paul, Lehrer an der 29. Bezirksschule (Gohlis, Pariser Straße, heute 35. Schule, Virchowstraße) Eigentümer.

Am 1. Januar 1908 erhält die Petzscher Straße ihren heutigen Namen. 1924 ist Oberlehrers Witwe, Anna Paul geb. Rasch, Hauseigentümerin, 1934 sind es die Paulschen Erben. 1937 finden wir Dr. med. Max Paul (Wohnung Anger-Crottendorf) als Hausbesitzer.

Die idyllisch gelegene Villa hat den Bombenterror des Zweiten Weltkrieges überlebt, aber die Mangelwirtschaft der DDR wohl nicht. Heute passt das Fleckchen Wildnis zwischen dem Neubau der Petzscher Straße 1 und dem Doppelhaus Petzscher Straße 5/7 zur Petzscher Mark und wartet auf bessere Zeiten!

Frank Heinrich



Ehemaliger Standort der Villa Petzscher Straße 3, am 17. November 2022. Rechts das Doppelhaus Nr. 5 und 6.



Das Grundstück Petzscher Straße 3, am 17. November 2022. Links der Neubau Nr. 1, rechts das Doppelhaus Nr. 5 und 6.